

# Urlaubszeit mit Urlauberpfarrer Lothar Le Jeune und Maike Brandes



Die Organistin Maike Brandes und Urlauberpfarrer Lothar Le

## Jeune

Seit vielen Jahren freut sich die evangelische Kirchengemeinde auf die Ferienzeit, in der Urlauberpfarrer Lothar Le Jeune und Maike Brandes aus dem Hohen Norden kommen.

Sie werden wieder Gottesdienste in der Christuskirche Viechtach und in der Gnadenkirche Ruhmannsfelden halten, Freundschaften, die in all den Jahren entstanden sind, pflegen und das eine oder andere Seelsorgegespräch führen.

Nun ist es wieder soweit!

„Wir sind gesund und munter und voller Tatendrang und freuen uns riesig, euch alle hoffentlich gesund und fröhlich wiederzusehen. Am Sonntag, 3. August, starten wir zu euch. Alles wie im Vorjahr: zwei Gottesdienst-Vertretungen und liebe vertraute Freunde treffen. Wie schön ist unsere gemeinsame Zeit! Wir werden mit unseren Fahrrädern den Regen bis Cham radeln, im Nationalpark wandern und unsere langjährigen Freunde treffen. Natürlich gehört das Gäubodenfest mit dem spektakulären Auszug zu den Höhepunkten. Wir freuen uns sehr auf diese Zeit.“



Urlauberpfarrer Lothar Le Jeune mit einer weißen Brieftaube



Maike Brandes an der Orgel

- + Gottesdienst in Ruhmannsfelden mit Abendmahl am 10. Juli um 9.00 Uhr
  - + Gottesdienst in Viechtach mit Abendmahl am 17. Juli um 9.30 Uhr
- 

**Heilsame Wanderung am  
Sonntag, den 13. Juli 2025 –  
Pilger Rudi Simeth lädt ein.**

# Heilsame Wanderung

Es geht von Greising in die Saulochschlucht – Anmeldung bis 11. Juli

**Cham/Landkreis.** Die nächste Heilsame Wanderung als Projekt der KEB im Landkreis Cham führt ins Gebiet zwischen Rusel und Geißkopf. Start dazu ist am Sonntag, 13. Juli, im Bergort Greising um 9.45 Uhr. Wegen weiterer Anfahrt wird ab 9 Uhr vom Norma-Parkplatz in Miltach in Fahrgemeinschaften über die B 85 und die Ruselstraße angefahren.

Nach Besichtigung der schmucken Wallfahrtskirche „Maria vom Berge Karmel“ geht es etwa 300 Höhenmeter abwärts auf dem uralten Säumer- und Handelsweg „Böhmweg“. Am Saulochbach angekommen führt der Wanderweg stetig leicht in einem immer enger werdenden Tal zur mächtigen Bockhalde in der Saulochschlucht. Nach einem Abstecher zum Hochspeicher bei der Rohrmüzmühle führt die Wanderung hinauf zur urigen Wanderhütte Nest der Wald-Vereinssektion Deggendorf. Als Selbstversorgerhütte an Wochenenden betreut von Familien der Sektion gibt es Getränke, Kaffee und Kuchen und einfache Brotzeiten. Es dürfen auf der Terrasse aber auch mitgeführte Brotzeiten verzehrt



Bei der urigen Wanderhütte Nest der Wald-Vereinssektion Deggendorf wird eine Rast eingelegt. Foto: Rudi Simeth

werden. Die Wanderhütte liegt idyllisch auf einer Waldwiese mit mächtigen Bäumen im frischen Grün. Vor und nach der Einkehr gibt es wie gewohnt von Pilgerbegleiter Paul Zetzlmann aus Waidhaus und Natur- und Landschaftsführer Rudi Simeth spirituelle Impulse, Heimatkunde und Geschichte sowie Atem- und Qigong-Übungen. Gemeinsam werden auch Sommerlieder angestimmt. Nach der Einkehr geht es hinauf auf eine ruhige Höhenstraße. Nach gut einem Kilometer ist wieder Greising erreicht. Die

Wanderstrecke ist insgesamt gut acht Kilometer lang mit knapp 400 Höhenmetern im Ab- und Aufstieg. Festes Schuhwerk und gute Wanderkondition sind erforderlich, ebenso wetterangepasste Kleidung. Empfehlenswert sind auch eigene Brotzeit und vor allem Getränke.

Anmeldung bis Freitag, 11. Juli, mit Angabe des Treffs bei Rudi Simeth per eMail an: [waldaugen@t-online.de](mailto:waldaugen@t-online.de) oder Telefon 0173/5947879. Unter [www.waldaugen.de](http://www.waldaugen.de) gibt es eine Streckenübersicht und Bilder.

- red -

CHAMLAND aktuell

Donnerstag, 3. Juli 2025

Ankündigung in der Presse

Liebe Pilger- und Wanderfreunde,

am kommenden Sonntag holen wir die ausgefallene Wanderung von Greising in die Saulochschlucht mit Einkehr an der Wanderhütte „Nest“ des Waldvereins Deggendorf nach. Dazu treffen wir uns wieder zu Fahrgemeinschaften mit Abfahrt um 9.00 Uhr am Norma-Parkplatz beim Kreisverkehr in Miltach – oder direkt bei der Wallfahrtskirche in Greising, Nähe Ruselabsatz. Eine Kartenskizze der Wanderung und ein schön gesetzter Artikel aus CHAMLAND aktuell der vergangenen Woche ist beigelegt.

Gerne können bei der Wanderhütte Nest eigene Brotzeiten gegessen werden. Warme und kalte Getränke gibt es gerne von den Hüttenwarten der Sektion Deggendorf – vielleicht auch Kuchen ☐ Bin in Kontakt mit dem 2. Vorstand Hans Lemberger, der sich sehr auf unsere Gruppe freut.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme.

Schöne Grüße

Rudi Simeth, Bilder & Touren

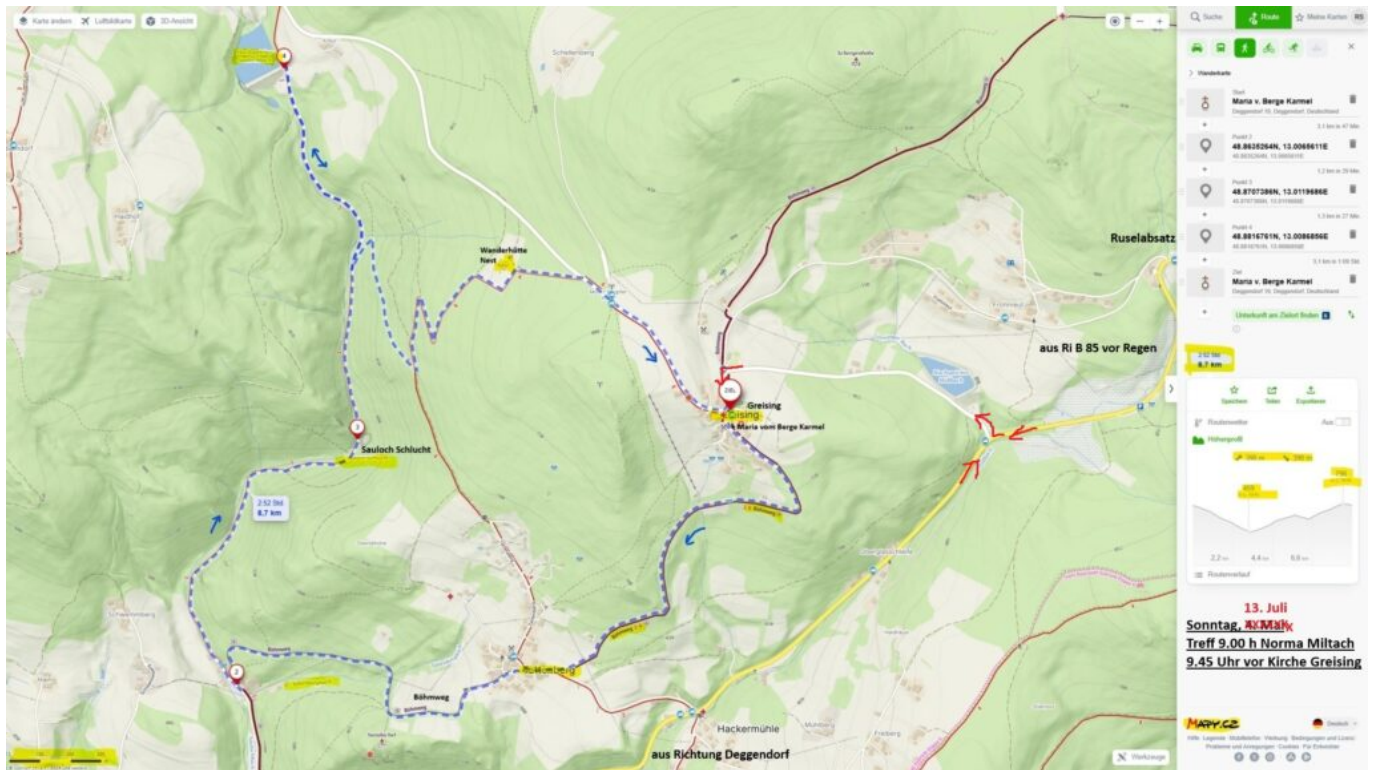
Stachesried, Schloßstraße 12, 93458 Eschlkam

Tel: 09948 1454

Mobil: +49 173 5947879

Mail: [waldaugen@t-online.de](mailto:waldaugen@t-online.de)

Web: [www.waldaugen.de](http://www.waldaugen.de)



# Chorus Flautorum lädt zum Konzert herzlich ein!

*Das Blockflötenorchester Chorus Flautorum  
und der Historische Tanzkreis Viechtach  
laden zu Sommerkonzerten ein!*

*Samstag, 12.07.2025, 19 Uhr im Förstergarten Rain (bei  
Straubing)*

*bei schlechtem Wetter Bürgerhaus Dürnhart*

*Sonntag, 13.07.2025, 19 Uhr Vorplatz der kath. Kirche  
Oberried (bei Drachselsried)*

*bei schlechtem Wetter Mehrzweckhalle Drachselsried*

**Mitwirkende: Blockflötenorchester, Alphorn, Cembalo,  
Schlagwerk, Erzähler,  
Historischer Tanzkreis Viechtach**

**Werke von Purcell, The Fairy Queen,  
Rosenheck, Alphorn-Suite u.a.**

**Wir freuen uns auf Ihren/Euren Besuch!**

**Doris Kittelmann**

---

**Heilsame Wanderung am  
Sonntag, 29. Juni, mit Pilger  
Rudi Simeth und Paul  
Zetzlmann**



Ausblick „über den Wolken“ vom Regensburger Stein

## Heilsame Wanderung

### Zu Baumdenkmalen um den Vogelsang und der Jakobskirche in Achslach

**Cham/Landkreis.** Die nächste Heilsame Wanderung als Projekt der KEB im Landkreis Cham ist bereits am **kommenden Sonntag, 29.**

**Juni.** Treff dazu ist zur Abfahrt um 9 Uhr in Fahrgemeinschaften am Norma-Parkplatz beim Kreisverkehr in Miltach. Start der Wanderung ist dann um 9.45 Uhr am Sattel Kalteck (750m) in der Gemeinde Achslach. Zuerst geht es bergwärts zum Geotop Regensburger Stein (920m). Von der Felskuppe ist ein traumhafter Ausblick in den Gäuboden. Je nach Witterung und Kondition wird dann entschieden, ob ein Abstecher mit zuletzt steilem Aufstieg zum Klosterstein mit Gipfelkreuz (1022m) unternommen wird. Talwärts werden dann die Baumdenkmale Tanne, Gabelhorn und beim abgebrochenen Berghof Hochweid eine mächtige Buche bestaunt. Am Weiterweg nach Achslach (600m) geht's wie auf einem Großteil der Gesamtstrecke meist schattig durch Hochwald. In Achslach, am Ursprung der Teisnach wird die schmucke Jakobskirche besichtigt und danach im Gasthof „Zur Post“ eingekehrt. Frisch gestärkt geht's dann wieder hinauf zum Kaltecker Sattel. Unterwegs gibt es von Pilgerbegleiter Paul Zetzlmann aus Waidhaus und Natur- und Landschaftsführer Rudi Simeth spirituelle Impulse, heimatkundliche Beiträge, sowie Atem- und QiGong Übungen. Es wird auch mal ein gemeinsames Lied angestimmt. Die Wanderstrecke ist gut 13 km lang mit 460 Höhenmeter im Auf- und Abstieg. Verbindliche **Anmeldungen bis kommenden Freitag mit Angabe ob Treff Miltach oder Kalteck** bei Rudi Simeth per Mail: [waldaugen@t-online.de](mailto:waldaugen@t-online.de) oder Telefon: 0173 5947879. Auf [www.waldaugen.de](http://www.waldaugen.de) gibt es weitere Infos mit Kartenübersicht.

(Pressebericht)

*Bisher sind bereits 10 Anmeldungen eingegangen. Wir freuen uns auf weitere Anmeldungen. Bei sehr heißer Witterung oder Regen werden wir den Gipfel des Vogelsang am Klosterstein auslassen.*

*Die Stamm-Mitwandernden wissen, dass wir bei jedem Wetter – ausgenommen starke Gewitter- und Sturmwarnung unsere Wanderungen durchführen. Wir rüsten uns dem Wetter entsprechend aus.*

*Viele Grüße und herzliche Einladung von Pilger Rudi Simeth und Paul Zetzlmann*



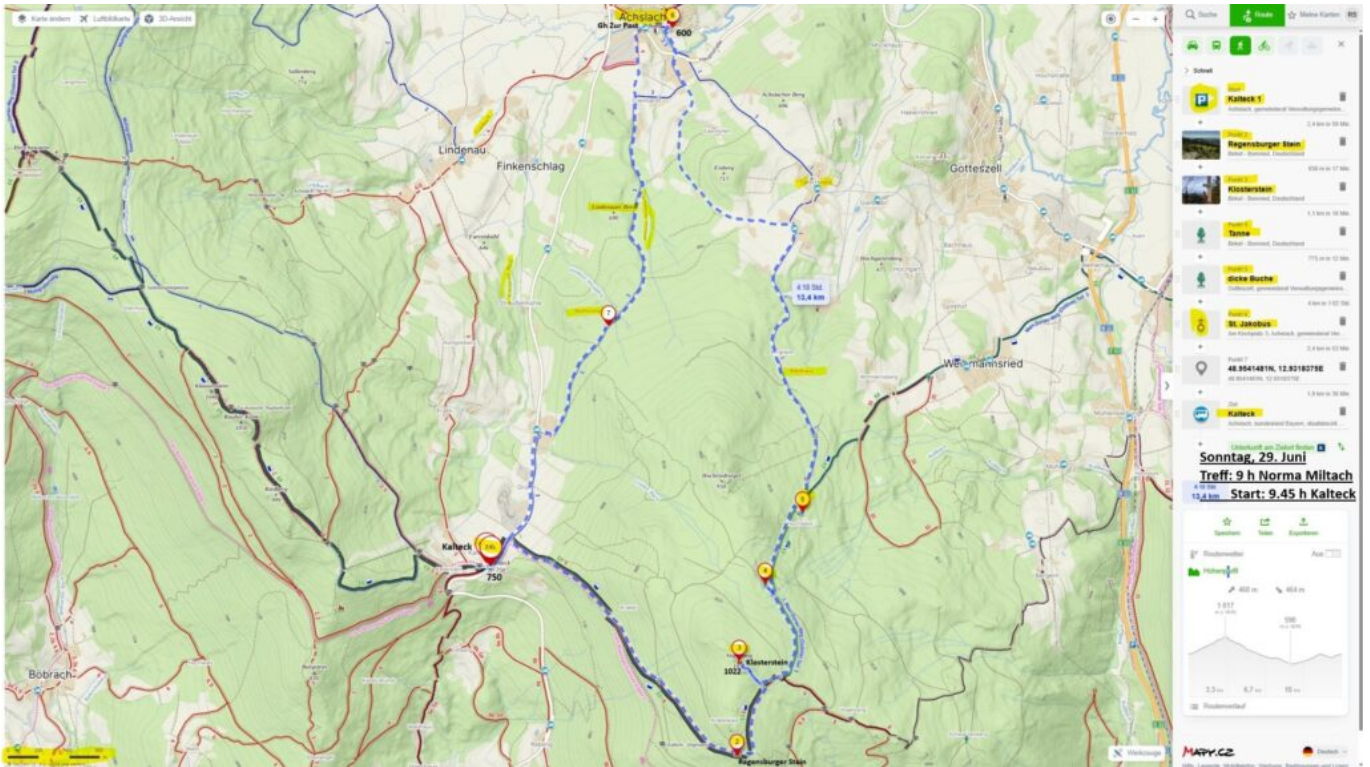




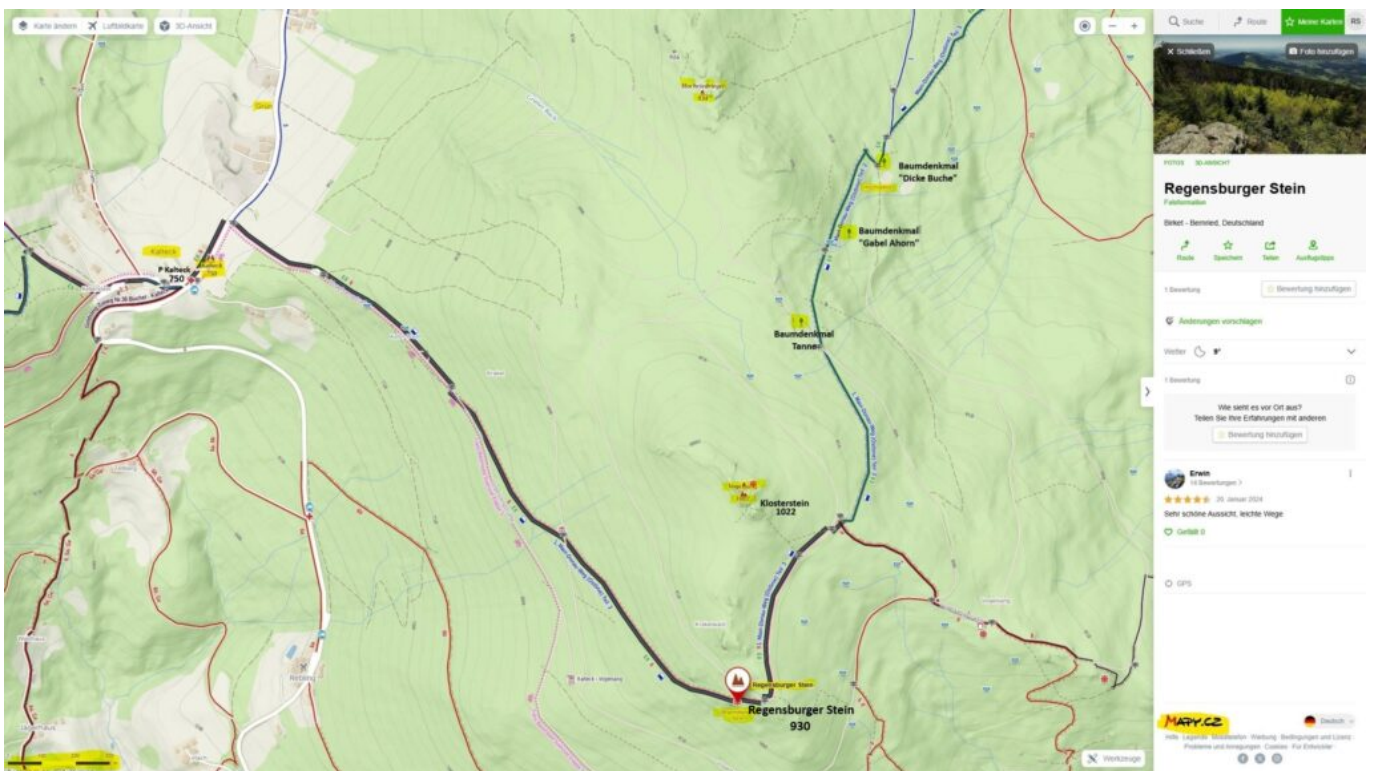


Baumdenkmal

Gabelahorn, sowie mächtige Tanne und Buche werden bestaunt



Kartenausschnitt der Wanderung



Detail mit den Baumdenkmalen um den Vogelsang

---

# St. Gunther Wallfahrt Gutwasser (Dobra Voda)



Fotos: Archiv Dengler 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Gunther-Verehrer,

auf diesem Weg möchte ich Sie über die bevorstehende  
Fußwallfahrt zum hl. Gunther nach Gutwasser informieren:

Am **22. Juni 2025** ziehen die Fußwallfahrer aus Rinchnach über  
die Grenze zum hl. Gunther nach Gutwasser! Abmarsch ist auf  
deutscher Seite um 8.00 Uhr am Scheuereck. Nach einer

Zwischenpause in Stubenbach (Prášily) geht es dann weiter nach Gutwasser. Um 14.00 Uhr feiert Ortspfarrer Jan Kulháněk zusammen mit deutschen Priestern in der **St.-Gunther-Kirche in Gutwasser** eine deutsch-tschechische hl. Messe für alle Fuß- und Autowallfahrer. Es sind alle herzlich zur Teilnahme eingeladen. In dieser unruhigen Zeit wollen wir im Sinne des hl. Gunther auch verstärkt um den Frieden in Europa und der Welt beten.

Nach dem Gottesdienst steht das St.-Gunther-Haus gegenüber der Kirche wie gewohnt allen Besuchern zur Einkehr und leiblichen Stärkung offen.

Priester und Diakone sind selbstverständlich zur Konzelebration bzw. Assistenz eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Günter Iberl



---

# Pfingstgruß von Pilger Wolfgang Silver



Wolfgang Silver (Bild Mitte) befindet sich gerade auf großer Pilgertour in Spanien. „Nach 16 Jahren wieder in Santiago!“

Liebe Pilgerfreunde, frohe Pfingsten sende ich euch

von meiner diesjährigen Pilgerreise.. Der Camino Portugiese Küstenweg Lissabon -Fatima- Porto- Santiago de Compostella war mein 16. Pilgerweg sehr schön aber auch eine Herausforderung, was Weg, Übernachtungen, Sprache betrifft usw.. Am 20.05.2025 habe ich mir in der Nacht überlegt, 2009 meine erster Camino mit dem Höhepunkt Kathedrale und nun nach 16 Jahren wieder in

Santiago dies wäre doch eine gute Moment um zu sagen:  
nächstes Jahr werde ich 80 Jahre Jung, jetzt mache ich einen  
Knopf und Ende mit den großen Pilgerreisen. Werde weiterhin  
meine Themen Wanderungen mit ohne Pilgerwege, aber nicht mehr  
zu sagen 23-45 Etappen am Stück, sondern alles etwas ruhiger  
2-3 Wochen ohne Zeitdruck durch die Natur mit netten  
Begegnungen, Kirchenbesuche und Gebeten.

Unser Wolfgangweg (Pfullingen) wird gut angenommen, neu ist  
auch ein Pilgerradweg. Alle anzuschauen auf Wolfgangweg.eu .

Gestern war Start unserer 2. Staffel Pilgerreise (20 Pilger).

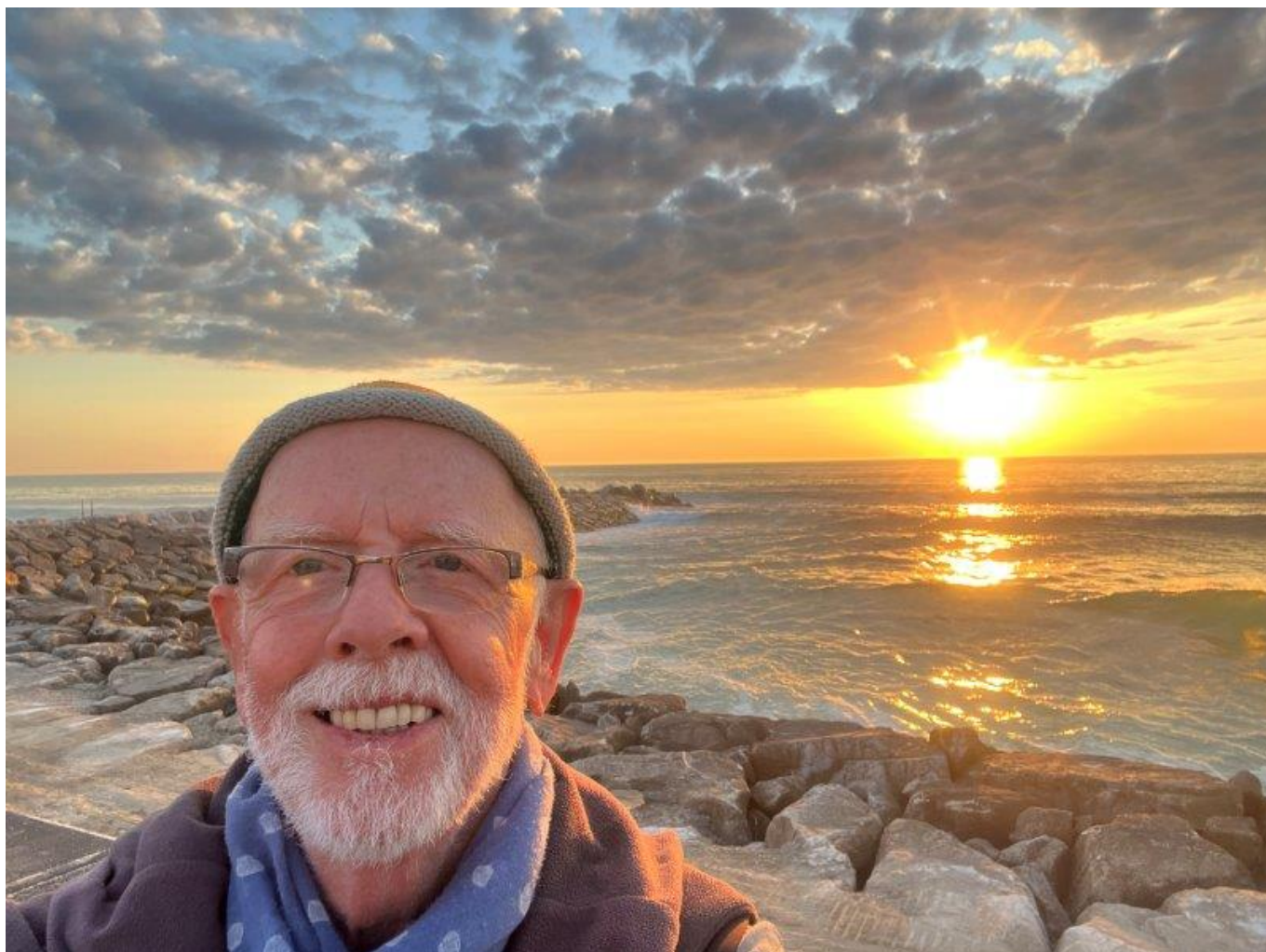
Zu Gast hatten wir den Jesuiten Bruder Michael Hainz aus  
Frankfurt, der am Vorabend einen Vortrag über sein Buch  
„ **Pilgern hineinlaufen in Gottes Gegenwart** “ gab und gestern  
Morgen mit Gesang und Gebeten uns den Pilgersegen gab, es war  
trotz Regen ein wertvoller Pilgertag mit netten Menschen.

Meine Gedanke und Gebete sind oft bei euch, vor allem für  
mein Freund Xaver, geht es im besser oder seid ihr traurig..

Grüßle

Bon Camino

Wolfgang



Derzeit pilgernd unterwegs am Jakobsweg: Unser verehrter  
Pilgerbruder Wolfgang Silver

*Lieber Wolfgang,*

*das ist ein wunderschöner Pfingstgruß! Im Namen der  
Pilgerengel vom Wolfgangsweg sagen wir DANKE und senden dir  
unseren fliegenden Pilgersegen zu.*

*Xaver ist leider am 7. März verstorben. Es gab eine richtig  
feierliche Beerdigung eine Woche später. Deine Gebete und  
Lieder haben ihn ganz gewiss begleitet und ihn gesegnet.*

*Herzliche Pfingstgrüße!*

---

# Vom Guten Hirten – eine wahre und mutige Predigt von Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann



Die beiden Waldschafe Silva und Waltraud vom Xaverhof

Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann hielt vor einigen Jahren in der Christusbruderschaft Falkenstein einen Gottesdienst mit einer Predigt, die Dorothea Stuffer mit einem einfachen Tonträger provisorisch dokumentiert habe. Ein wertvolles Dokument voller Wahrheit, Spiritualität und Mut in zwei improvisierten Videos – hier und heute möchten wir sie vorstellen.



Nur noch wenige Höfe im Bayrischen Wald halten freilaufende Hühner, die mit Wald und Wiese umgehen können.



Pony Scho Seppe kommt wegen einer Fehlprägung nur mit Schafen (und Alpakas) klar. Er braucht immer ungehindert freie Sicht und sollte seinen Heimatplatz nicht mehr wechseln müssen.

**Vorab:** Im Blog „Schwarze Pfoten“ von Ayka mit Erika sind im herrlichen Jura noch freie Höfe zu sehen. Ein Land, dem Himmel näher.

## Die Predigt vom guten Hirten

**Teil 1** vom unten angeführten Video

**Gnadenhof Xaverhof**

Die Predigt beginnt mit einem Hinweis auf den Xaverhof. Der Hof ist nicht schön. die Bretter sind alt und brüchig, zerbrochene Scheiben, Müll und Unrat liegen herum, das Dach muss immer wieder geflickt werden. Der Hofbesitzer ist krank

und kann sich nicht kümmern. Er hat es einer Hobbyschäferin, die einen Platz für ein paar Schafe gesucht hatte, verpachtet.

Das Bayrische Fernsehen wird aufmerksam und macht Filmaufnahmen zu einem Serienbeitrag „Stationen“. „Gefällt Ihnen das hier?“ „Oh ja! Wir stellen fest, dass auf anderen Höfen die Tiere auseinander stieben, wenn wir zum Filmen kommen. Hier kommen sie auf uns zu.“ – – -Eine gute Hirtin – –

–

Die Predigt geht spannend weiter mit einer Szene aus Südamerika, wo ein junger Pfarrer wegen Religionsverbot heimlich Gottesdienste gibt, Kinder tauft, in Alkohol gerät, unter schwersten Bedingungen – – – ein guter Hirte – – –

Es folgt eine Begegnung vom Altpfarrer mit einem alten katholischen Pfarrer, die im Teil 2 ausgeführt wird – ein guter Hirte- – –

*...Die Wölfe kommen wieder...*

## **Teil 2 vom unten angeführten Video**

### **„Ich erwarte keine Glaubensleistung“**

Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann kam einst in Kontakt mit einem alten katholischen Pfarrer. Der stellte fest, dass viele Menschen nicht mehr in die Kirche kommen. Er sagt: „Die Menschen haben so viele Probleme zu lösen. Ich erwarte von ihnen keine Glaubensleistung.“

### **Sich selber weiden**

Anstatt der Religionen treten Weltanschauungen in braunen und roten Färbungen in Erscheinung. Man schottet sich mit Ideologien und Weltmodellen ab und weidet sich selber.

### **Mitten unter den Schafen**

Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann stellt sich vor, wenn er Schafe hüten würde, wäre das vielleicht eintönig und er würde

sich mit einem guten Buch bei der Herde auf einem Felsen am Rand niederlassen und die Schafe beobachten und lesen. Weit gefehlt! Die Schafe würden die Orientierung verlieren. Der gute Hirte steht immer mitten unter den Schafen.

### **Es gibt noch andere Schafe**

.. die nicht aus „diesem Stall“ sind. Auch die weidet der gute Hirte und führt sie alle zusammen. Katholiken, evangelische Christen, christliche Gruppierungen aller Art. Und wie ist das mit den anderen Religionen?

### **Die Zäune müssen niedriger werden**

Habt keine Angst. Denn wir wissen doch: Wir haben einen guten Hirten.

### **Die beiden Videos:**

---

**Ankündigungen „Heilsame Wanderungen“ zur Zeit der längsten Tage im Jahr**



Alte Esche in Böhmen

Liebe Pilger- und Wanderfreunde,

zur heilsamen Wanderung zur Räuber Heigl Linde sind wieder gut  
20 Anmeldungen eingegangen.

Auch etliche neu Mitwandernde sind dabei. Das Wetter wird auf  
jeden Fall schöner wie heute.

Wobei die Natur nach diesem Regen so richtig gelehzt hat –  
alles war schon staubtrocken.

**Heilsame Wanderung am Pfingstsonntag, 8. Juni mit  
Zugfahrt „Tief drin im Böhmerwald“**

**Zu den Baumdenkmälern im Frischwinkel und dem  
„Böhmerwald Orloj“**

**Hinweis: Die Wanderung am Pfingstsonntag wäre schon doppelt  
gebucht.**

**Wir wiederholen sie deshalb nochmal im goldenen Oktober am**

**Sonntag, 19.10.**

Treff ist auf jeden Fall kurz vor 9.00 Uhr in der  
Waldschmidtstraße in Eschlkam beim Gasthof zur Post.

Von da bilden wir Fahrgemeinschaften.

Bereits jetzt sind gut 10 Anmeldungen eingegangen, davon die  
Hälfte neue Interessenten.

Auch wegen Platzkapazität im Triebwagen bei der Zugfahrt und  
im Lokal in Eisenstraße kann ich nur 25 Anmeldungen annehmen.  
Ich bitte um Verständnis, falls es mit der Anmeldung nicht  
mehr klappen sollte.

„der frühe Vogel fängt den Wurm ☐“

Vielleicht wiederholen wir die Wanderung im „goldenen  
Oktober“.

Beigefügt auch die Kartenübersichten zur Wanderung, die  
mächtigste Esche im Frischwinkel, direkt an der Bahnstrecke  
und die Anfahrt ab Eschlkam.

Schöne Wanderungen – dann mehr im Vorderen Bayerischen Wald  
mit Anfangstreff in Miltach gibt es noch am

**Sonntag, 29. Juni von Kalteck zu den Baumdenkmälern um den  
Vogelsang und der Jakobskirche in Achslach**

und

**Sonntag, 13. Juli von Greising auf dem Böhmweg in die  
Saulochschlucht und zur Wanderhütte Nest.**

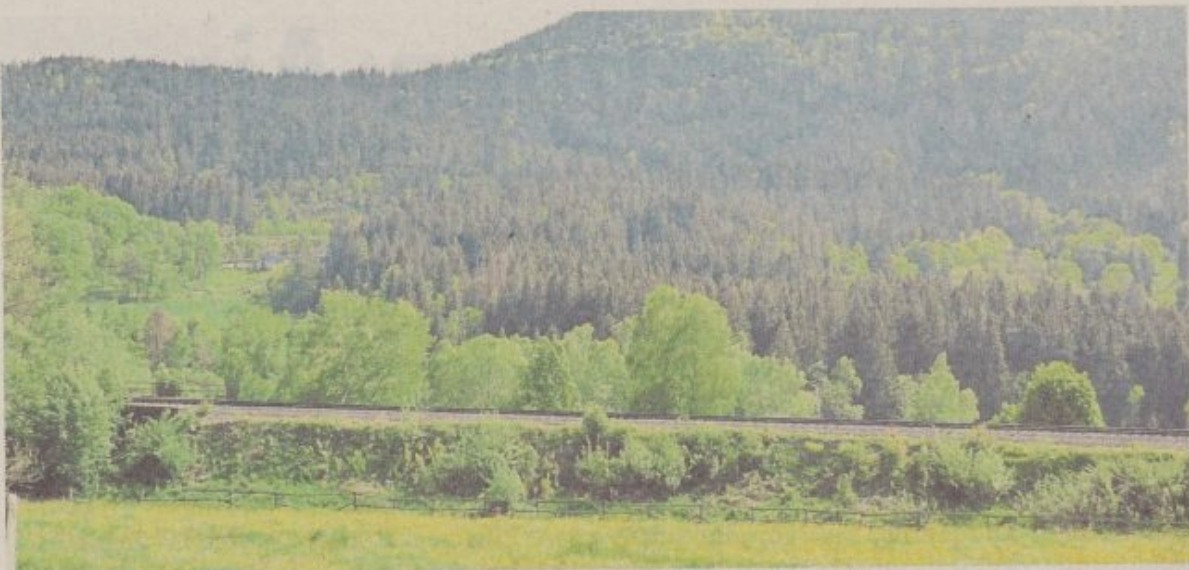
Am Übergang zum Sommer wünsche ich allen wunderbar wanderbare  
Sonnentage in den längsten Tagen des Jahres.

<https://www.keb-cham.de/heilsame-wanderungen/>

PS: Die Landesgartenschau in Furth im Wald ist wirklich einen  
Besuch wert.

In Kürze Bilder vom Eröffnungstag auf [waldaugen.de](http://waldaugen.de).

Viele Grüße Euer Pilger Rudi Simeth



Bahnstrecke im Künischen Gebirge Richtung Spitzbergtunnel. Foto: Rudi Simeth

# Heilsame Wanderung

## Am Pfingstsonntag geht's mit dem Zug ins Künische Gebirge

**Cham/Landkreis.** Die nächste Heilsame Wanderung als Projekt der KEB im Landkreis Cham ist „Tief drin im Böhmerwald“ zu den Baumdenkmälern im Frischwinkel und nach Eisenstraß mit dem „Böhmerwald Orloj“. Dort wird auch in einem gastfreundlichen Restaurant eingekehrt. Am Pfingstsonntag, 8. Juni, ist Treffpunkt um 9 Uhr in Eschlkam Ortsmitte beim Gasthof zur Post.

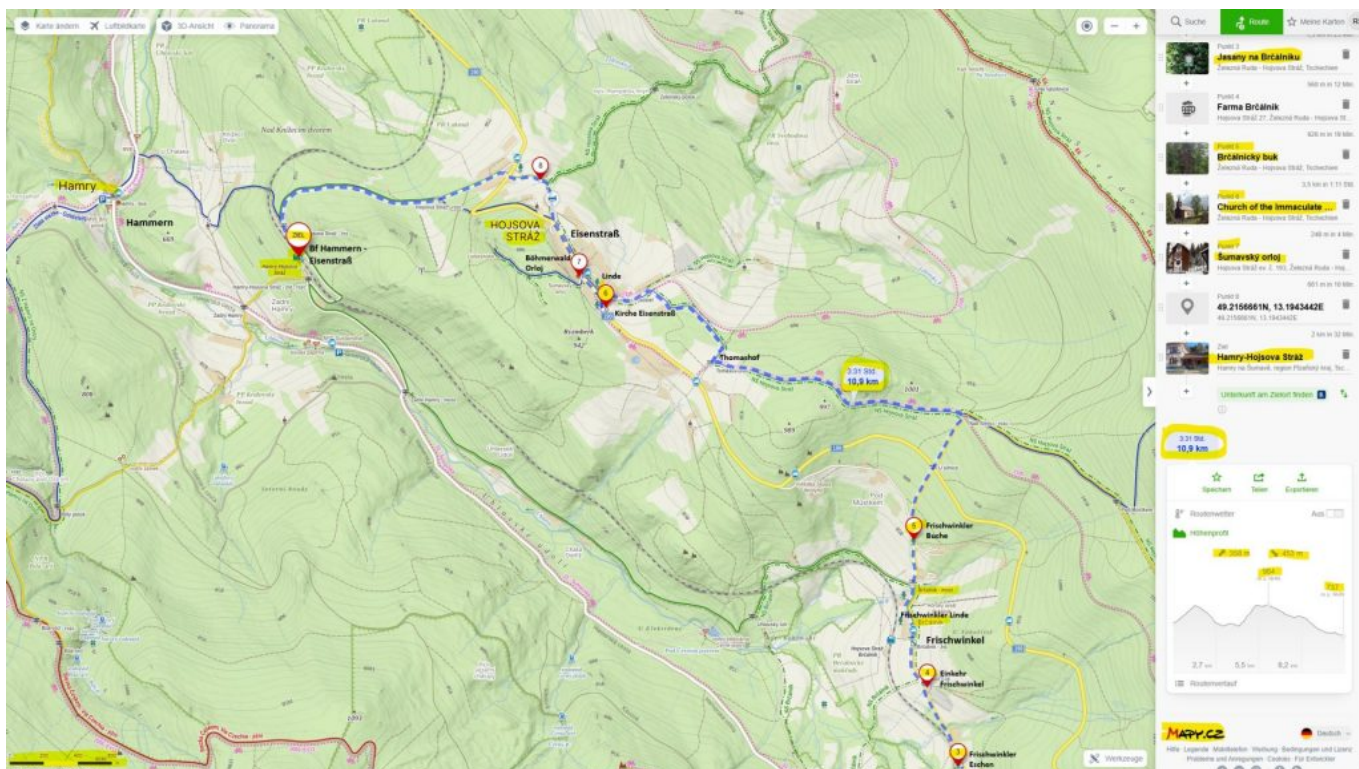
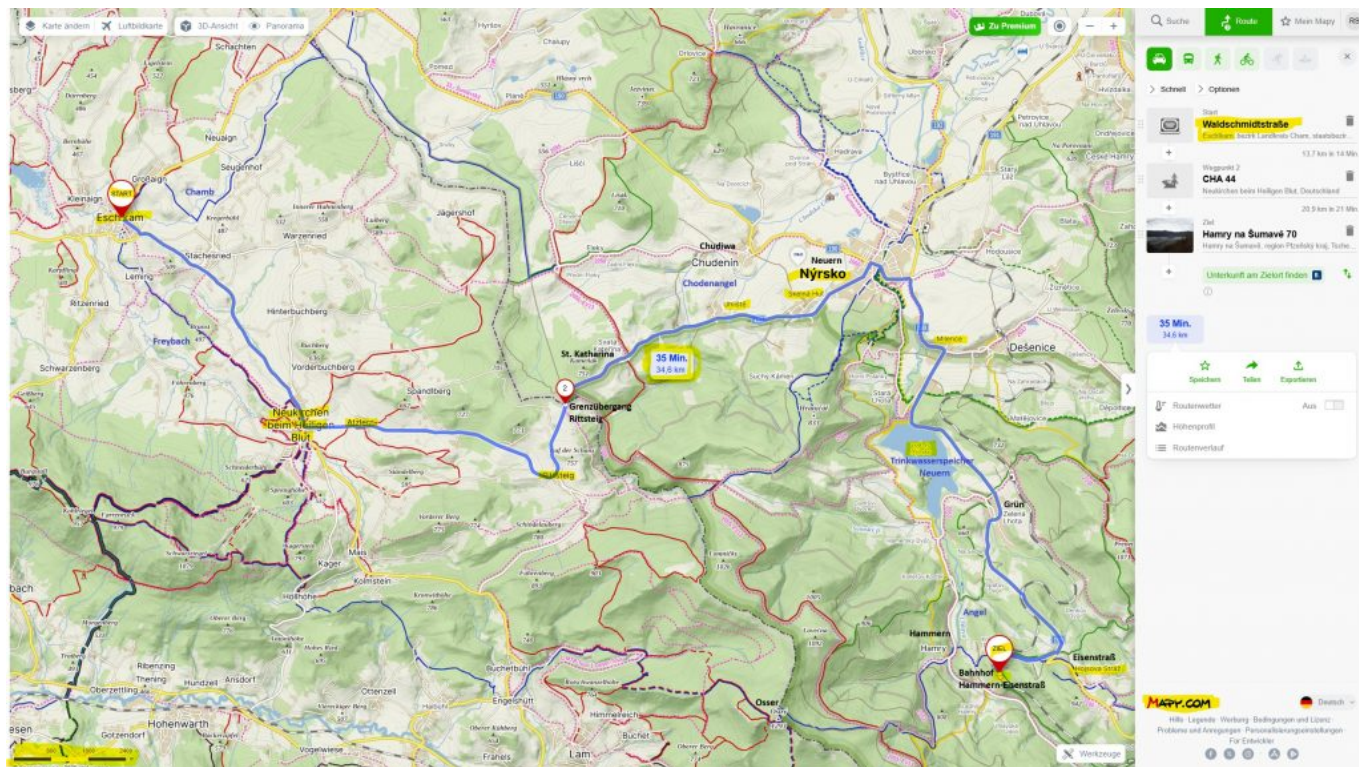
In Fahrgemeinschaften wird über den Grenzübergang Rittsteig und Neuern zum Bahnhof Hammern-Eisenstraß gefahren. Um 10.17 Uhr fährt die Wandergruppe auf der landschaftlich schönsten Bahnstrecke im Böhmerwald auf der kurvenreichen Strecke auch durch einen fast zwei Ki-

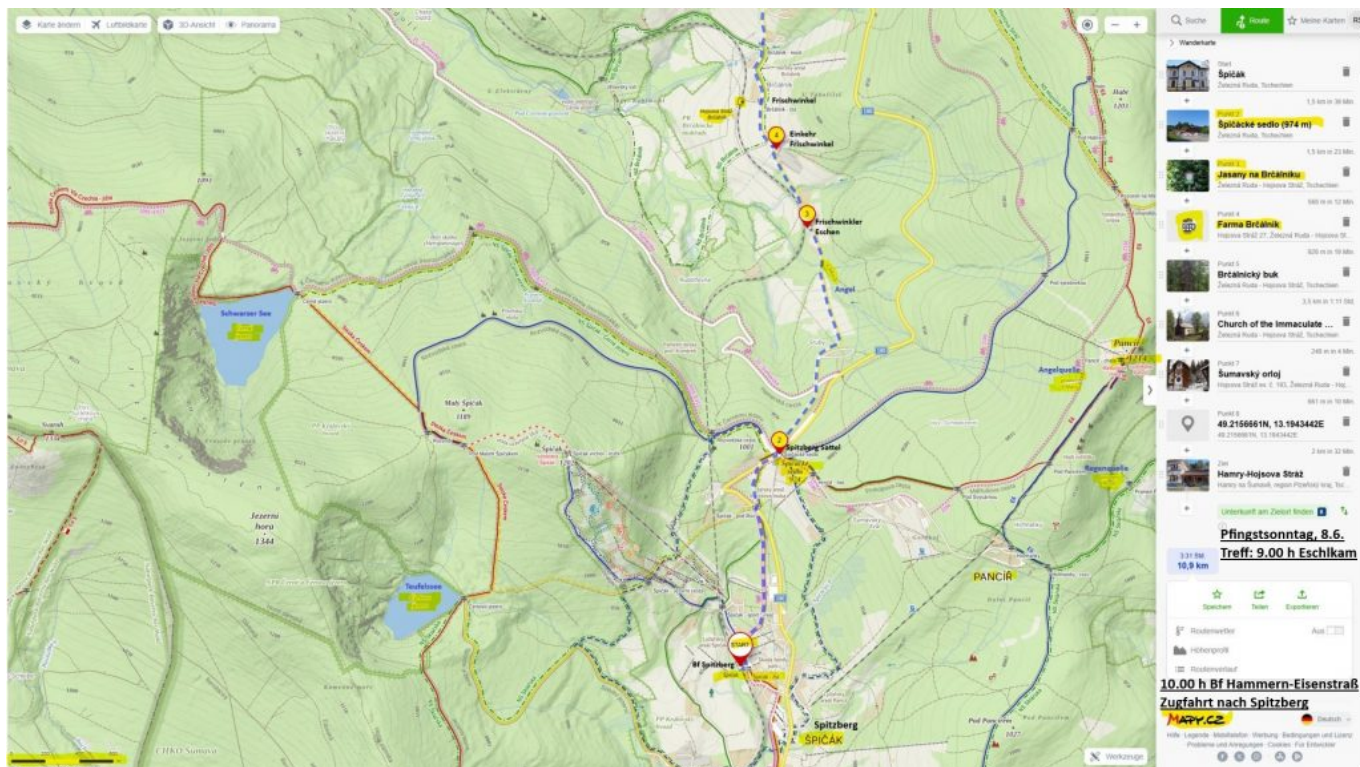
lometer langen Tunnel zum Bahnhof Spitzberg. Die insgesamt 11 Kilometer lange Wanderung führt dann zuerst hinauf zum Spitzbergsattel. Auf urigen Wald- und Wiesensteigen geht es dann hinab in den Frischwinkel. Dort erwarten die Wanderer mächtige Eschen-Baumdenkmale und traumhafte Aussichten auf Zwercheck und Osser. Pilgerbegleiter Paul Zetzmann, sowie Natur- und Landschaftsführer Rudi Simeth geben unterwegs Impulse, heimatkundliche Erklärungen, sowie Atem- und QiGong Übungen an passenden Plätzen.

In Hojsova Stráž – Eisenstraß werden die denkmalgeschützte Kirche und der Friedhof mit renovierten Grabdenkmälern der einstigen

Künischen Freibauern besichtigt. Nach Einkehr in einem gastfreundlichen Restaurant geht es noch vorbei am „Böhmerwald Orloj“ – einem modernen Nachbau der berühmten astronomischen Uhr in Prag. Vorbei an weiteren Baumdenkmälern geht es dann nur mehr talwärts zurück zum Ausgangsbahnhof. Rechtzeitige und verbindliche Anmeldung bis Donnerstag, 5. Juni bei Rudi Simeth, der auch vorab die Gruppenfahrt im Zug reserviert. Auch wegen Platzkapazität können 25 Anmeldungen angenommen werden. Anmeldung per eMail an: [waldaugen@t-online.de](mailto:waldaugen@t-online.de) oder unter Telefon 0173/5947879. Bilder und Kartenübersicht der Wanderung gibt es auf [www.waldaugen.de](http://www.waldaugen.de) - red -

# Kartenmaterial:





**Auf dem Weg zu einer  
Vertrauens-  
Liebesbeziehung zu Gott**



Die acht Konfirmanden lesen ihr Konfirmationsversprechen vor.

### **Konfirmations-Festgottesdienst in der Christuskirche Viechtach**

„Euer großer Tag der Konfirmation ist angekommen. Ihr sagt zu eurem Taufbund das eigene Ja. Gott will euch stärken durch sein Wort und Abendmahl“, begrüßte Pfarrer Roland Kelber am vergangenen Samstag, 17. Mai, in der bis auf den letzten Platz gefüllten Christuskirche die acht Konfirmanden. „Über ein Jahr waren wir miteinander als Gruppe unterwegs auf der Suche nach Gott.“

### **Auf der Suche nach Gottes Liebe**

Der Seelsorger entwickelte in seiner Predigt wie diese Gottsuche aussieht. Dabei setzte er die acht Bibelzitate, welche die einzelnen Konfirmanden jeweils für sich zum Thema „Die Liebe Gottes“ ausgewählt haben, zu einer anschaulichen

Gesamtbetrachtung zusammen. Das Grundthema dabei war die Vertrauens- und Liebesbeziehung zwischen Gott und der suchenden Seele.

### **Freiwillig lieben**

Gott zeige sich nicht gleich von vornherein überdeutlich. Er wolle uns nicht überwältigen, sondern um unsere Liebe werben.

Die Liebe solle freiwillig sein. Gott wolle sich von uns finden lassen. Dabei suche er uns immer zuerst. Manchmal erscheine uns seine Liebe fern und wir spüren und erkennen sie nicht. Wenn wir Gott nicht fänden, liege das aber oft auch daran, dass wir ein großes Misstrauen ihm gegenüber haben. Gott jedoch wolle, dass alle Menschen ihn finden und gerettet werden.

### **Auf der Suche nach Hilfe, Rettung und Glück**

Gott zu suchen sei immer auch der Ruf nach Hilfe und Rettung. So mancher Erfolg werde bejubelt, aber letztlich sei das alles vergänglich und nur ein vorübergehender Trost. Es gebe nur einen wirklichen Retter: Jesus Christus. Manchmal seien Menschen zu stolz, diese Rettung und Hilfe anzunehmen. So manche setzen ihre Suche nach Lebensglück nicht auf Gott, sondern auf ihr eigenes Leben als Maßstab. Doch nur Gott alleine könne uns die letzte Erfüllung geben, nicht unsere Oberflächlichkeiten.

### **„Ihr werdet große Dinge vollbringen!“**

Unser Leben sei nicht begrenzt durch unseren Tod. Ewiges Leben in der Liebesbeziehung zu Gott finde sein Ziel im Anvertrauen an Jesus Christus. Das sei die „neue Schöpfung“ ohne Bedrohung von bösen Mächten. „Ihr dürft euch jetzt schon freuen, dass ihr mit der Vollmacht von Jesus große Dinge vollbringen könnt – auch schon in diesem irdischen Leben! Wir dürfen uns freuen, dass unsere Namen im Himmel geschrieben sind. Das gibt uns hier schon eine große Freude, die uns keiner nehmen kann. Nichts kann uns von Gott trennen. Denn der Herr ist treu und

stärkt und bewahrt uns. Gott ist bei uns, auch wenn wir ihn manchmal aus den Augen verlieren.“

### **Konfirmationsversprechen:**

Ich will mein Leben **Gottes Führung** anvertrauen  
und mein Leben in **seinen Dienst** stellen.

Ich weiß, dass **Gott mir im Gottesdienst dient**,  
dass ich jederzeit **mit ihm reden** kann und er mich durch **sein Wort**  
jeden Tag persönlich ansprechen will.

Ich vertraue darauf, dass er mich so **frei** macht zu einem Leben,  
das erfüllt ist mit **Liebe, Hoffnung und Freude**.

**In der Kraft des Heiligen Geistes** bin ich von ihm  
**in die Welt gesandt**, um das Evangelium weiter zu sagen.

Ich will in der **Gemeinschaft** der Christen bleiben,  
die von Gottes und der **gegenseitigen Vergebung** leben  
und im **Abendmahl** mit Jesus verbunden sind.

Das Konfirmationsversprechen



Konfirmationskerze entzünden

Der ermutigenden Predigt folgte das Konfirmationsversprechen, die Segnung der Konfirmanden, das Entzünden der Konfirmationskerzen und nach einem Grußwort von Prof. Dr. Peter Fröhlich der Patendank mit jeweils einer roten Rose an die Paten und das feierliche Abendmahl.



Segnung der Konfirmanden



## Grußwort von Kirchenvorsteher und Vertrauensmann Prof.Dr. Peter Fröhlich

Die Ansprache von Peter Fröhlich an die frisch Konfirmierten war auch in diesem Jahr wieder ein besonderes Highlight und löste Beifall aus. In einem Dialog mit der virtuellen KI-Figur „Alexa“ erläuterte der Vertrauensmann und Kirchenvorstand der evangelischen Kirchengemeinde die Konfirmation in humorvoller und informierender Art und Weise, sodass manches Lachen durch die Reihen der Kirchenbänke erschallte. Der Vortrag gipfelte mit einem besinnlichen Bild für den Glauben, das aufkeimende Samenkorn, das vom Dunklen ins Licht kommt. Als Erinnerung überreichte Peter Fröhlich jedem Konfirmierten ein Päckchen mit Sonnenblumensamen.



Austeilung des Abendmahls an die frisch Konfirmierten



und an die Gemeinde



Der Festgottesdienst wurde musikalisch begleitet vom Posaunenchor.



Der von Paula Kucerova neu gegründete Kirchenchor singt.

Der Festgottesdienst wurde musikalisch begleitet vom Posaunenchor, mit Paula Kucerova an der Orgel und mit dem von Paula Kucerova neu gegründetem Kirchenchor.



Paula Kucerova unterstützt den Kirchenchor am Keyboard.



Paula Kucerova an der Orgel



KONFIRMIERT!



Namen der Konfirmierten:

Laura und Linda Keil, Carolina und Lukas Weber, Timo Dellnitz,  
Markus Mons, Maximillian Groß, Richard Reitzig – Hier mit Pfr.  
Roland Kelber und Prof. Dr. Peter Fröhlich  
(Foto: Barbara Wagner )

---

## Beerdigung von Pilgerhelfer Xaver Hagengruber



Am 14. Mai wurde Xaver feierlich in seinem Familiengrab bestattet.



Abschied in Xavers Lieblingsmonat Mai



Pilger Rudi



Nadine









in und Greta



Johannes



Altpfarrer

Ernst-Martin Kittelmann

Abschiedsworte von Hildegard Weiler, 1. Vorsitzende vom Verein  
Pilgerweg St. Wolfgang:

Pilger Rudi Simeth singt ein bayrisches Gstanzl: „,S ist  
Feiromd:

---

# **Abschied von Pilgerhelfer Xaver Hagengruber – Termin**



Xaver, feierlich und friedvoll aufgebahrt unter dem Schutz

des starken Erzengel Michael. Ein aufkeimender Tannenzweig begleitet ihn. Ein Tannenzapfen von Milda (93) liegt in seiner Hand.



Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann segnet den sterbenden Xaver . Gemeinsam beten sie laut das Vaterunser.

Aus dem Handy ertönt das Lieblingslied von Xaver: „Über 7 Brücken musst du gehn.“

**Die Beerdigung ist am morgigen Mittwoch, den 14.**

**Mai um 15.00 Uhr in Teisnach**

**Heute, Dienstag, den 13. Mai ist um 18.30  
Rosenkranz in der Fernsdorfer Kirche**

**Ihr Lieben, wir vermissen ihn und behalten ihn  
immer in unseren Herzen.**

**+ Die Feuerwehr wird den Sarg mit einer Fahne  
begleiten.**

**+ Hildegard Weiler wird als Vorsitzende des  
Vereins Pilgerweg St. Wolfgang am Grab sprechen.**

**+ Pilger Rudi Simeth wird singen.**

**+ Dorothea Stuffer wird einige Worte zu Xavers  
Leben und Sterben sagen.**







Xaver am

**1. Mai 2025 lächelnd im Sonnenlicht**



# XAVER

„Über die siebte Brücke wirst du getragen“, sagte Altpfarrer  
Ernst-Martin Kittelmann.

---

**Wolfgang Jubiläumsausstellung  
– Grüße von Wolfgang Silver  
aus Pfullingen**



**MENSCH Wolfgang!**  
**HEILIGER Wolfgang – Ein Stern Europas**

**Wanderausstellung**

**Heiliger Wolfgang**

**Leben und Verehrung des Heiligen**



**Kirche St. Wolfgang Pfullingen**

**30. März bis 24. April 2025**

**täglich von 9 bis 17 Uhr**

**Eintritt frei**

Führungen anfragen beim Kath. Pfarrbüro  
07121 71208 oder [stwolfgang.pfullingen@drs.de](mailto:stwolfgang.pfullingen@drs.de)



Schirmherr der Ausstellung: Weihbischof Wolfgang Bischof

**JUBILÄUMSAUSSTELLUNG ZUM 1100. GEBURTSTAG DES HL. WOLFGANG VON REGENSBURG**



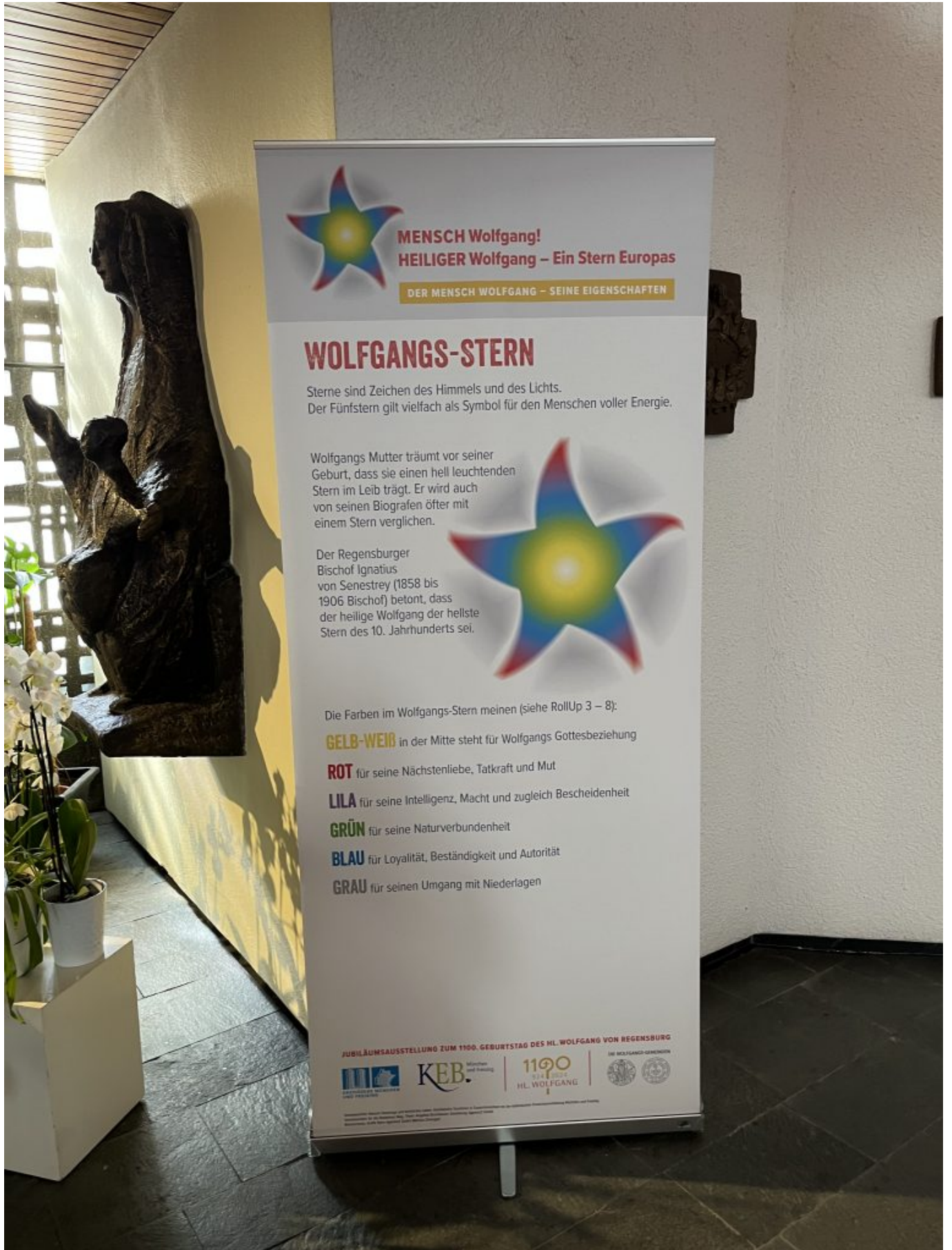
MENSCH Wolfgang! HEILIGER WOLFGANG – Ein Stern Europas

Zu Ostern haben uns herzliche Grüße von Wolfgang Silver

erreicht. Wolfgang Silver ist im heiligen Wolfgangsjahr den großen, genzüberschreitenden Wolfgangsweg bis nach St. Wolfgang ins Salzkammergut, Österreich, zu Fuß gegangen und hat auf seinem Weg auch uns vom Bayrischen Abschnitt des Wolfgangsweges besucht.

Derzeit läuft eine sehr interessante Jubiläums-Wanderausstellung zu Wolfgangs 1100. Geburtstag mit Informationen über den großen Heiligen, der immer Mensch geblieben ist. Die Ausstellung war nun auch in Pfullingen, Geburtsstadt von Wolfgang. Die „Pfullinger“ haben sich mit großem Einsatz und mit fulminantem Einbringen von Wolfgang Silver sehr erfolgreich an die bestehenden grenzüberschreitenden Wolfgangswege angeschlossen.

Hier einige Aufnahmen mit Texten aus der Wanderausstellung (**Fotos. Wolfgang Silver**) :



\* Sterne sind Zeichen des Himmels und des Lichts. Der Fünfstern gilt vielfach für den Menschen voller Energie.

\* Wolfgangs Mutter träumt vor seiner Geburt, dass sie einen hell leuchtenden Stern im Leib trägt. Wolfgang wird auch von seinen Biographen öfters mit einem Stern verglichen.

\* Der Regensburger Bischof Ignatius von Senestrey (1858-1906 Bischof) betont, dass der Heilige Wolfgang der hellste Stern des 10. Jahrhunderts sei.

Die Farben im Wolfgangs-Stern bedeuten:

**GELB-WEISS** in der Mitte stehen für Wolfgangs Gottesbeziehung

**ROT** für seine Nächstenliebe, Tatkraft und Mut

**LILA** für seine Intelligenz, Macht und zugleich Bescheidenheit

**GRÜN** für seine Naturverbundenheit

**BLAU** für Loyalität, Beständigkeit und Autorität

**GRAU** für seinen Umgang mit Niederlagen



## Der Mensch Wolfgang – seine Eigenschaften:

Schlicht, fromm

- \* Wolfgang fühlt sich sein Leben lang als Mönch. Er weihet sein Leben Gott. Gott ist ihm sehr wichtig.
- \* Er betet siebenmal am Tag und auch in der Nacht. Er liest die biblischen Schriften und deutet Bibelstellen.
- \* Seine Nahrung besteht aus Hülsenfrüchten, Getreide, Gemüse, Obst, Fisch und Hühnchen. Er fastet sehr oft. In der Fastenzeit gibt es weder Eier noch Milch, Käse oder Butter.
- \* Er hat kein Eigentum.
- \* Er lebt seit 965 mit anderen Mönchen in einem Kloster zusammen.

\* Er trägt auch als Bischof einfache Mönchskleidung.

\* Seine Lieblingsbibelstelle:

**Denn wir haben nichts in die Welt mitgebracht, und wir können auch nichts aus ihr mitnehmen. Wenn wir Nahrung und Kleidung haben, soll uns das genügen. Wer aber reich werden will, gerät in Versuchungen und Schlingen, er verfällt vielen sinnlosen und schädlichen Begierden, die den Menschen ins Verderben und in den Untergang stürzen. (Tim.6.7-9)**



Eherne Wolfgangfigur am Xaverhof, den Wolfgang Silver im Mai 2024 auf seiner großen Wolfgangspilgertour besucht hat.



Wolfgang Silver am Xaverhof, Mai 2024

Hallo liebe Hilde, liebe Dori, lieber Xaver,

hoffe euch geht's gut, bei uns zu Hause ist soweit alles okay.

Unser Wolfgang Weg kommt gut an ! Am 31.10.2025  
habe ich einen Vortrag über die Eröffnung –  
Staffelpilgerreise 2024.

Grüße

Wolfgang

---

**Erzengel Michael, bleib  
aufrecht!**



Bei einer nach-Winter-Kontrolle am beliebten Engelweg war diese vom Sturm beschädigte Szene vor. Es wird sicher schwierig werden, den Erzengel Michael, lebensgroß auf Pferd, wieder aufzustellen. Doch wo ist ein starker Helfer mit Holz und schwerem Werkzeug?



Da macht sich Künstlerin Dorothea Stuffer trotzdem mit Pilgerhelferin Sylvia ans Werk und siehe da: Der Busch hilft mit – und mit ein wenig Draht steht die Szene rechtzeitig für die Osterbesucher des Engelweg wieder da.



**Impuls von Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann:**

Michael- Kämpfer gegen das Böse – seine sanftmütigen Gesichtszüge erinnern, daran, dass das Böse mit Sanftmut überwunden werden muss. „Selig sind die Sanftmütigen, denn sie werden das Erdreich besitzen.“

---

# Gottesdienst zum Palmsonntag in der Christuskirche mit Prof. Dr. Peter Fröhlich



Der Prädikant Prof. Dr. Peter Fröhlich

„Hosianna“ rief die Menschenmenge, als Jesus in Jerusalem einzog. Hosianna, das heißt: „Hilf uns!“ und wird bis zum heutigen Tag besonders am Palmsonntag weltweit in den christlichen Kirchen gesungen.

In seiner Predigt stellte Prof. Dr. Peter Fröhlich das Wort „Resilienz“ in den Fokus..

„Jesus, der sich immer für Schwache und Bedürftige eingesetzt hat, ist unter vielen Anfeindungen seinen Weg unbeirrt

gegangen zu dem großen Ziel der Erlösung und Rettung der Welt.“

Resilienz kommt aus dem Lateinischen und leitet sich von resilire „zurückspringen“ „abprallen“ ab, was auch heißt: widerstehen, am Weg bleiben.

### **Ein harter Kieselstein – geschmeidige Weidenzweige**

Ein harter Kieselstein lässt andere Kieselsteine abprallen. Daher habe der Gottesknecht bei Jesaja sein Gesicht hart wie einen Kieselstein gegen die Angriffe der Feinde gemacht.

Im bildhaften Vergleich mit den Zweigen der Weide verdeutlichte der Prädikant: „Sich nicht gegen den Strom stellen, sondern wie Weidenzweige, wie Palmzweige mitgehen und die Offensive abprallen, abgleiten lassen.“

### **Ein Esel als Fortbewegungsmittel**

Jesus ritt auf einem Esel. „Ein Esel ist nicht gerade das Fortbewegungsmittel eines Großmauls, geschweige denn eines Königs. Aber die Botschaft von Jesus besteht und spricht bis heute.“

Diesen Abendmahlgottesdienst begleitete Paula Kucerova an der Orgel, wofür sie am Ende Applaus erhielt.



**Gottesdienst-Termine in der Christuskirche zur Karwoche und Ostern :**

+ Gründonnerstag 17. 04. 2025 (mit Beichte und Abendmahl),  
19.00 Uhr

+ Karfreitag 18. 04. 2025, 16.00 Uhr

+ Osternacht 20. 04. 2025, Osternacht mit einer Taufe und mit  
anschließendem Osterfrühstück, 5. 00 Uhr

+ Oster-Festgottesdienst 20. 04. 2025

Hinweis: Am Sonntag Quasimodogeniti, 27.04.2025 singt im  
Gottesdienst um 9.30 Uhr der von Paula Kucerova neu ins Leben  
gerufene Chor – herzliche Einladung!

---

# **Das Gesicht einer Marienfigur überarbeitet**



Hildegard Weiler hat eine Marienfigur geschenkt bekommen .

Ihr Anliegen war, das Gesicht zu überarbeiten .

Jemand hatte die Figur mal neu bemalt und sich viel Mühe gegeben.

Doch das Gesicht war nicht so gut gelungen...

Bei Restaurationen soll man nicht radikal dran gehen. Die „Geschichte“ soll möglichst erhalten bleiben. Dorothea Stuffer versuchte es mit einigen zarten Linien . . .



Gesicht der Marienfigur vorher



Nun überarbeitet



Marienfigur, Gipsplastik, Gesicht renoviert

Dorothea Stuffer erzählt:

„Vor etlichen Jahren brachte mal meine Künstlerfreundin *Vesna Poprzan* aus Kroatien eine ähnliche Jesus-Gipsfigur in mein Haus. Die Farbe war an verschiedenen Stellen abgeblättert, und Vesna hatte den Auftrag, die Figur wieder herzurichten. Ich fuhr mit ihr in eine nahegelegene Galerie, wo der Besitzer auch gute Farben verkaufte. Er sah die Figur und weigerte sich: „Auf solch einen Kitsch will ich nicht meine Farben auftragen lassen!“

Wir verließen die Galerie und fanden passende Farben bei mir. Ich will den Galeristen nicht verurteilen und ich verstehe schon, was er fühlte. Doch mir fällt dazu ein, wie der heilige Franziskus mal eine Erscheinung im Traum hatte, wo Jesus zu ihm sagte: „Franz, richte meine zerstörte Kirche wieder her!“ Franziskus meine erst, Jesus habe die Kirche San Damiano gemeint. Aber es war ein umfassenderer Auftrag...